

Auswertung der Wahlscheinantragstellenden bei der Kulturbeiratswahl 2018

4.776 Wählerinnen und Wähler haben sich an der bis zum 13. April 2018 stattgefundenen ersten Wahl eines Kulturbeirates für die Landeshauptstadt Wiesbaden beteiligt. Dies entspricht knapp 2 % der 240.645 wahlberechtigten Personen. Voraussetzung zur Wahlteilnahme war, in Wiesbaden als Hauptwohnsitz gemeldet zu sein sowie Volljährigkeit.

► Wer hat sich an der Wahl beteiligt?

Die Wahlunterlagen wurden von 6.269 Personen angefordert, dies entspricht 2,6 % der Wahlberechtigten. Im Vergleich zur Grundgesamtheit derjenigen, die zur Wahl berechtigt waren, zeigen sich folgende Auffälligkeiten im Interesse an der Kulturbeiratswahl:¹

- **Männer und Frauen** unterscheiden sich im Gesamtschnitt wenig in ihrem Interesse an der Wahl, mit einer leichten Überrepräsentanz von Frauen unter den Antragstellenden (Tabelle 1).
- Auch der **Altersdurchschnitt** derjenigen, die die Wahlunterlagen anforderten, zeigt nur geringfügige Abweichungen nach „oben“, sprich Antragstellende sind im Schnitt 3,5 Jahre älter als die Wahlberechtigten insgesamt.
- Die Differenzierung nach **Altersgruppen** zeigt allerdings, dass sich unter 25-Jährige und bis unter 40-Jährige deutlich unterdurchschnittlich beteiligt haben. 40- bis 60-Jährige stellen mit 42 % die größte Gruppe der Antragstellenden (gegenüber knapp 35 % in der Grundgesamtheit).
- Der **Frauenanteil** ist bei den mittleren **Altersgruppen** (25- bis 40-Jährige sowie 40- bis 60-Jährige) leicht erhöht, bei 80-Jährigen und Älteren im Vergleich zur Grundgesamtheit eher etwas unterdurchschnittlich (52 % gegenüber 63 % der Wahlberechtigten).
- **Wohndauer:** Wahlberechtigte, die weniger als 10 Jahre in Wiesbaden wohnen, sind innerhalb der Gruppe derjenigen, die die Wahlunterlagen beantragt haben, unterrepräsentiert, während Personen mit langer Wohndauer (30 Jahre und länger) deutlich überrepräsentiert sind. Dies mag teilweise mit dem Lebensalter zusammenhängen, allerdings unterscheidet sich der jeweilige Altersschnitt von Wahlberechtigten und Wahlscheininhabern nur wenig, wenn man diesen innerhalb der einzelnen Wohndauerstufen vergleicht.
- **Staatsangehörigkeit:** Deutlich unterdurchschnittlich fällt die Beteiligung an der Kulturbeiratswahl bei Wahlberechtigten ohne deutschen Pass aus: Während diese 22 % der Wahlberechtigten stellen, sind unter denjenigen, die die Wahlunterlagen beantragt haben, nur 6 % vertreten.
- Die größte Gruppe stellen dabei Wahlberechtigte mit türkischer Staatsangehörigkeit, diese erreichen mit gut 3 % der Wahlinteressenten fast genau den Anteil, den sie innerhalb der Gruppe der Wahlberechtigten stellen (3,7 %, angesichts der geringen Fallzahl sind Abweichungen im Nachkommastellenbereich nicht mehr sinnvoll zu interpretieren).
- **Räumliche Unterschiede** (Tabelle 2 und 3): Am höchsten fällt das Interesse an der Wahl in den **Ortsbezirken** Nordost und Sonnenberg aus. Auch in der Innenstadt und weiteren innenstadtnahen Bezirken ist die Beteiligung vergleichsweise höher als in Außenbezirken.

¹ Bei 378 Antragstellenden war keine automatisierte Zuordnung zu den Strukturdaten möglich, etwa aufgrund abweichender Schreibweisen von Adressen und Namen. Die Auswertung bezieht sich daher auf 5.891 Bürgerinnen und Bürger, dies entspricht 94 % derjenigen, die die Wahlunterlagen angefordert haben.



- Greift man die 15 **Planungsräume** heraus, die die höchste Beteiligung aufweisen, fällt auf, dass es sich hierbei überwiegend um sehr gutsituierte Wohngebiete handelt, sowie um die innerstädtischen Viertel wie (äußeres) Westend und Rheingauviertel, die zum direkten Einzugsbereich vieler kultureller Einrichtungen gehören und vermutlich auch bevorzugte Wohnstandorte von vielen Kulturschaffenden sind (Für diese Betrachtung wurden aufgrund der geringen Fallzahlen nur Planungsräume mit mehr als 500 Wahlberechtigten berücksichtigt, dies sind rund 90 Planungsräume).

Tab. 1:
Antragstellende zur Kulturbeiratswahl 2018 - Struktur nach Alter, Geschlecht, Wohndauer und Staatsangehörigkeit

	Wahrscheinlicher inhaber	Wahlberechtigte ¹⁾
insgesamt absolut	5 891	240 384
Durchschnittsalter in Jahren	52,9	49,4
Anteile (in Spalten-%)		
unter 25 Jahre	4,4	9,6
25 bis unter 40 Jahre	18,4	25,6
40 bis unter 60 Jahre	41,9	34,5
60 bis unter 80 Jahre	31,4	23,3
80 Jahre und älter	3,9	7,0
Wohndauer (in Spalten-%)		
unter 10 Jahre	20,8	32,8
10 bis unter 20 Jahre	18,3	17,4
20 bis unter 30 Jahre	16,1	14,5
30 Jahre und länger	44,8	35,3
Anteil an allen	Wahrscheinlicher inhabern	Wahlberechtigten
Frauen insgesamt	54,9	52,0
unter 25 Jahre	49,2	50,2
25 bis unter 40 Jahre	55,5	50,5
40 bis unter 60 Jahre	56,7	50,0
60 bis unter 80 Jahre	53,4	54,2
80 Jahre und älter	51,9	62,7
Deutsche Staatsbürger	93,9	78,1

1) Stand Einwohnermelderegister zum 31.03.2018
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Kulturbeiratswahl 2018
Eigene Berechnung



Tab. 2:
Antragstellende zur Kulturbeiratswahl 2018 - nach Ortsbezirken

	WahlscheininhaberIn		Wahl- berechtigte ¹⁾
	absolut	in % aller Wahlberechtigten (=Zeilenprozent)	absolut
Wahlscheine insgesamt	5 891	2,5	240 384
in den Ortsbezirken			
01 Mitte	610	3,2	19 223
02 Nordost	888	4,5	19 533
03 Südost	593	3,4	17 286
06 Rheingauviertel, Hollerborn	512	2,8	18 115
07 Klarenthal	118	1,4	8 449
08 Westend, Bleichstraße	527	3,5	14 977
11 Sonnenberg	303	4,5	6 744
12 Bierstadt	236	2,3	10 469
13 Erbenheim	67	0,8	8 069
14 Biebrich	649	2,0	32 125
16 Dotzheim	401	1,8	21 904
21 Rambach	47	2,5	1 867
22 Heßloch	15	2,5	606
23 Kloppenheim	49	2,5	1 954
24 Igstadt	50	2,7	1 819
25 Nordenstadt	108	1,6	6 588
26 Delkenheim	39	0,9	4 145
27 Schierstein	133	1,5	8 895
28 Frauenstein	24	1,2	1 998
31 Naurod	76	2,0	3 760
32 Auringen	42	1,5	2 776
33 Medenbach	22	1,0	2 106
34 Breckenheim	55	1,9	2 847
51 Amöneburg	12	0,9	1 264
52 Kastel	142	1,3	11 114
53 Kostheim	173	1,5	11 751

1) Stand Einwohnermelderegister zum 31.03.2018
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Kulturbeiratswahl 2018
Eigene Berechnung



Tab. 3:
Die 15 beteiligungsstärksten Planungsräume mit mehr als 500 Wahlberechtigten

	WahlscheininhaberIn		Wahl- berechtigte ¹⁾
	absolut	in % aller Wahlberechtigten (=Zeilenprozent)	absolut
023 Nerotal	150	6,6	2 268
113 Bingertstr., Liebenaustr.	115	6,2	1 852
153 Unterriethstr., Volkerstr.	61	6,1	998
025 Holbeinstraße	59	5,6	1 050
051 Dichterviertel	239	5,4	4 389
052 Biebricher Allee	104	5,2	1 994
067 Wellritzal	59	5,1	1 157
022 Dambachtal	135	4,7	2 864
082 Westend	403	4,5	8 964
021 Komponistenviertel	194	4,4	4 404
111 Sonnenberg-Mitte	59	4,4	1 333
062 Rheingauviertel	274	4,3	6 443
024 Riederbergstraße	244	4,0	6 138
126 Bierstadter Höhe	23	4,0	574
143 Am Hohen Stein	53	4,0	1 330

1) Stand Einwohnermelderegister zum 31.03.2018
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Kulturbeiratswahl 2018
Eigene Berechnung

